

Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR – Ausstellungskatalog zur Eröffnung erhältlich: **Von unabhängigen Frauen und ihrem Einsatz für Bürgerrechte in der DDR**

Erstmaliger Blick auf die gesamte Breite der unabhängigen Frauenbewegung.

Die Ausstellung „Gemeinsam sind wir unerträglich“ und der sie begleitende Katalog erzählen erstmalig die Geschichte der unabhängigen Frauenbewegung der DDR in einer Gesamtschau.

Versammelt werden dabei zahlreiche ostdeutsche Stimmen: Zeitzeuginnen blicken zurück, Historiker*innen führen in das Thema ein und vermitteln aktuelle Bezüge. Zahlreiche Dokumente, Fotos und Interviews zeigen, wie sich Anfang der 1980er Jahre die ersten Frauengruppen gründeten.

Von Beginn an kritisierten viele dieser Gruppen die Situation von Frauen in der DDR und zogen die staatliche Doktrin von der verwirklichten Gleichberechtigung der Frauen in Zweifel.

Am Ende der DDR entfaltete sich eine landesweit agierende Bewegung.

Im demokratischen Aufbruch der Jahre 1989 und 1990 saßen ihre Akteur*innen an den Runden Tischen und forderten eine geschlechtergerechtere Gesellschaft ein.

196 S., Br., 165 × 240 mm, Farb- und s/w-Abb. & QR-Codes zu Video und Tonaufnahmen | ISBN 978-3-96311-872-2 Ulrike Rothe/Rebecca Hernandez Garcia (Hg.)

Volksbad Buckau

c/o Frauenzentrum Courage

Soziokulturelles- und Frauenzentrum



Karl-Schmidt-Straße 56, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 4048089

kontakt@courageimvolksbad.de | www.courageimvolksbad.de

[facebook.com/Volksbad-Buckau](https://www.facebook.com/Volksbad-Buckau) | [instagram: volksbadbuckau](https://www.instagram.com/volksbadbuckau)

Öffnungszeiten:

Mo 10.00 – 16.00 Uhr | Di 14.00 – 19.00 Uhr

Mi 16.00 – 19.00 Uhr | Do 10.00 – 19.00 Uhr

sowie zu unseren Veranstaltungszeiten

Unsere Bankverbindung (bzw. Spendenkonto)

Fraueninitiative Magdeburg e. V.

IBAN: DE37810932740001704605 | BIC: GENODEF1MD1

Die Fraueninitiative Magdeburg e. V. wird gefördert durch:



und Mitteln des Amtes für Gleichstellungsfragen
der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Fraueninitiative Magdeburg e. V. ist Einsatzstelle für die
Freiwilligendienste Kultur und Bildung.



GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH | Ausstellung

13. bis 31. August 2024 • Dom zu Magdeburg

Eröffnung: Di, 13. August • 17 Uhr

AUFRUF ZUM MITEINANDER | Lesung

Mi, 14. August, 18 Uhr • Dom zu Magdeburg

DIE UNBEUGSAMEN II | Film

TBA • Moritzhof Magdeburg

GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH Ausstellung

13. bis 31. August 2024 • Dom zu Magdeburg

Eröffnung: Di, 13. August • 17 Uhr

„Gemeinsam sind wir unerträglich“ – unter diesem Motto hat die Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e. V. eine Wanderausstellung zur unabhängigen Frauenbewegung in der DDR konzipiert. Das Volksbad Buckau c/o Fraueninitiative Magdeburg wird diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Dom zu Magdeburg präsentieren.

Für viele Frauen waren die Verhältnisse in der DDR „unerträglich“ – sei es aufgrund der militärischen Aufrüstung, der Umweltzerstörung oder der Unmöglichkeit, sich legal zu versammeln, sich politisch zu organisieren und eigene Themen wie die Rolle der Frau in der Gesellschaft, sexualisierte Gewalt oder Schwangerschaftsabbrüche öffentlich zu diskutieren.

Auch die Frauen- und Lesbengruppen, die sich seit den 1980er Jahren in der gesamten DDR formierten, wollten „unerträglich“ sein. Sie setzten sich dafür ein, dass ihre Anliegen gehört werden und sie ihre Interessen im beginnenden Transformationsprozess aktiv vertreten konnten.

Zur Eröffnung am 17. August wird Judith Geffert, Mitglied des Kuratorinnenteams, anwesend sein.

Die Ausstellung ist bis zum 31. August 2024 zu den Öffnungszeiten des Dom Magdeburgs am Barlachdenkmal zu sehen.

*Dies ist eine
Veranstaltung des*



in Kooperation mit



AUFRUF ZUM MITEINANDER | Lesung

Mi, 14. August, 18 Uhr • Dom zu Magdeburg

Die Lesung „Aufruf zum Miteinander“ aus dem Sammelband vereinigt Texte von **Hans-Jochen Tschiche** zu unterschiedlichsten Themen, die sein politisches Denken widerspiegeln. Die Autorinnen und Autoren des Bandes begeben sich in den Diskurs damit und heben sie in die Gegenwart.

Hans-Jochen Tschiche (1929-2015) war Theologe und Pfarrer, seit 1978 Leiter der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt. In der DDR engagierte er sich in den 1980er Jahren in der Friedensbewegung und geriet auch deshalb ins Visier des Staatssicherheitsdienstes. Er gehörte zu den Mitbegründern des Neuen Forums, und vertrat diese Organisation während der Friedlichen Revolution am Runden Tisch des Bezirkes Magdeburg. Schließlich wechselte er zur Partei Bündnis 90/Die Grünen, deren Politik er von 1990 bis 1998 als Fraktionsvorsitzender im Landtag von Sachsen-Anhalt wesentlich mitbestimmte.

Lesende: **Antje Wilde** (Lebensgefährtin)

Christine Böckmann (Geschäftsführerin der KEB),
Giselher Quast (Domprediger iR)

*Dies ist eine Veranstaltung der Fraueninitiative
Magdeburg e. V. in Kooperation mit der Domgemeinde
Magdeburg.*

DIE UNBEUGSAMEN II | Film & Gespräch

Do, 29. August, 17 Uhr • Moritzhof Magdeburg

Der Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen II“ von **Torsten Körner** erzählt die Geschichte von Frauen in der DDR, die Politik nicht nur den Männern und ihren vollmundigen Gleichberechtigungversprechen überlassen wollten. Jede von ihnen kämpft auf ihrem Platz für Gleichstellung und mehr politische Teilhabe.

*Dies ist eine Veranstaltung der Fraueninitiative
Magdeburg e. V. in Kooperation mit dem
Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt und dem Artist e. V.*